

1618 Januar 11.

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.] ZURLAUBEN
[AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Jch bedanck mich der vöglen. Diser stund Jst Bastian [=Diener S e b a-
s t i a n] von Solothurn khommen, bringtt dier disen kriegs gülttbrieff gott
Erbarms das wier so khum den liederlichen hauptman verthrawen khönnendt, ge-
duldt mitt Gott, wirdt der beste trost syn.

Jch achtten wier ryttendt vor Zinstag [den 16. Januar] oder vor 8 tagen nitt
fortt. Jch wyl aber dier den tag zu wissen thun darmitt du dich zu uns gen
Sursee begeben khönnest. Jch vermeintte gutt syn wahn uff künfftig Montag die
puren [=Dorfgenossen] von bäsensburen [=Besenbüren] all gen [das Kloster] fra-
wenthal gmahnett wurdennt die frawenthaler güötter¹ hand, so du es thun khanst
so lass michs zuvor wissen ...

gruotz mier Jungs unnd altts"

1) s. Gruber/Frauenthal 368

Original - AH 83, 161 - Blatt 161^V leer

1704 Juli 10.

"DISCOURS PRONONCE PAR SON EXCELLENCE, MONSEIGNEUR [ROGER BRU-
LART] LE MARQUIS DE PUYZIEULX AMBASSADEUR DU ROY TRES-
CHRETIEN [LUDWIG XIV.], EN SUISSE, A LA¹DIETTE [KONKRET:
JAHRRECHNUNG VOM 6. JULI 1704] DE BADE."

Barth/Bibliographie I 161 Nr. 2521

1) s. EA VI 2, 1164 (Nr. 554). Stadt und Amt Zug war dabei weder durch den
hiefür in Frage kommenden B e a t K a s p a r noch durch B e a t J a -
k o b II. Zurlauben vertreten.

Druckwerk - AH 83, 162-162c - Blatt 162^V und 162c leer - Abb. der Ti-
telseite s. am Schlusse von AH 83